Paul Boesch Stiftung
Postfach 634
CH-3018 Bern

info@paulboesch.ch
paulboesch.ch

PAUL
BOESCH
STIFTUNG

Paul Boesch Förderpreise und Projektförderbeitrag 2019
Die Paul Boesch Stiftung verleiht Förderpreise und vergibt Förderbeiträge an einzelne Lernende/Studierende oder an Gruppen der Schule für Gestaltung Bern und Biel.
Die Förderpreise und die Förderbeiträge werden für ausserordentliche schulische Leistungen verliehen und bestehen aus einem Barbetrag und einer Urkunde.
Für die Förderpreise und Förderbeiträge stehen jährlich CHF 20'000.– zur Verfügung.

Paul Boesch Förderpreis «Design»
Mit dem Design-Förderpreis werden Einzel- oder Gruppenarbeiten, Schul- und Klassenprojekte, Präsentationen und Ausstellungen ausgezeichnet, welche im Rahmen des Unterrichts oder an der Schule für Gestaltung realisiert wurden.
Die Jury zeichnet vier Arbeiten aus:

1. Preis
Aaron Aebi, Propädeutikum 2018/2019
«Zum Unikat degradiert»
Die Arbeit zweckentfremdet einen Mimeographen, eine Kopiermaschine aus dem 20. Jahrhundert, in einen künstlerischen Kontext des 21. Jahrhundert und befasst sich mit den Fragen: Was ist Unikat, was ist Kopie, was ist Serie? Die Jury anerkennt die Originalität und die hohe Ästhetik der Arbeit.

2. Preis
Hansjörg Vögeli, Grafiker EFZ
«Adentro»
Die Transformation von Musik in Typografie ist in «Adentro» hervorragend umgesetzt. Die Arbeit zeigt eine überaus interessante Verbindung von Sehen und Hören. Die Jury honoriert die grossformatige, qualitativ herausragende Arbeit.

2. Preis
Maria Roth, Keramikerin EFZ
«Krautwappen»
Die eigenständige Interpretation von Heraldik als narratives Element in «Krautwappen» ist unerwartet und sehr persönlich. Die formal sehr schön und passend aufbereitete Arbeit überzeugte die Jury.

Paul Boesch Stiftung
Postfach 634
CH-3018 Bern

info@paulboesch.ch
paulboesch.ch

PAUL
BOESCH
STIFTUNG

Paul Boesch Förderpreis «Grafik»
Der Grafik-Förderpreis wird für Projekt-, Vordiplom- oder Diplomarbeiten der Grafik Fachklasse der Schule für Gestaltung vergeben.

1. Preis
Stefan Gerber, Grafiker EFZ
«ein abenteuer als farbenblinder»
Farbenblinde gehören zu einer Gruppe von Personen mit einer sogenannten Inselschwäche. Mit der Publikation zeigt Stefan Gerber Normalsehenden auf unterhaltsame Art und Weise das Thema aus einer anderen Perspektive.
Mit reduzierten und präzise eingesetzten Mitteln ist es Stefan Gerber gelungen, etwas sichtbar zu machen, was Menschen ohne Farbsehschwäche verborgen bleibt. Die 46-seitige Publikation mit 16 zusätzlichen Folienseiten im Format 160 mm × 230 mm schafft ein visuelles und inhaltliches Erlebnis. Die Lesenden werden berührt, können eintauchen und viel zur Thematik der Farbenblindheit erfahren. Nebst der sogfältigen, inhaltlichen Ausarbeitung der einzelnen Themen und dem stringenten Zusammenspiel der Inhalte mit der Visualisierung, überzeugt die Publikation mit einer konsequenten Dramaturgie, einer gut gepflegten Typografie und sorgfältig ausgewählten Materialien. Insgesamt eine persönliche, witzige und in überzeugender Konsequenz umgesetzte Arbeit.

1. Preis
Marius Steiger, Grafiker EFZ
«Imitation of Life»
Imitation of Life befasst sich mit der Thematik Original – Kopie. Die Arbeit setzt sich einerseits mit einer narrativen Bildabfolge auseinander, in welcher gesammeltes Material durch Dekonstruktion und Neuanordnung in eine neue Verbindung gebracht wird. Andererseits finden vier fotografische Reportagen Platz, die sich mit der Imitation der Insel auseinandersetzen.
Die Jury honoriert die umfassende, ästhetisch überzeugende Arbeit. Das vielseitige aus der breiten inhaltlichen Recherche resultierende Bildmaterial ist spannend und konsequent in eine dramaturgische Abfolge gesetzt worden. Die 284-seitige Publikation im Format 240 mm × 335 mm besticht durch einen reifen und sicheren Umgang mit Schrift und Bild, mit einer spannenden und grosszügigen Dramaturgie und einer gepflegten gestalterischen Haltung bis in kleinste Details wie die Papierwahl oder die Gestaltung des Anhangs. Eine rundum reife, starke und überzeugende Arbeit.

Paul Boesch Stiftung
Postfach 634
CH-3018 Bern

info@paulboesch.ch
paulboesch.ch

PAUL
BOESCH
STIFTUNG

Paul Boesch Förderpreis «Keramikdesign»
Der Keramikdesign-Förderpreis wird für Diplomarbeiten der Keramikdesign Fachklasse der Schule für Gestaltung vergeben.

1. Preis
Lucas Balsiger, Keramiker EFZ
«nutzlose Krüge»
Vom Konzept bis hin zum Endprodukt be- und erarbeitete Luca Balsiger seine Fragestellung in stringenter und logischer Art in unterschiedlichen Medien.
Er referenziert typische, schon fast traditionelle Industrie-Krüge und gelangte zu einer eigenständigen, zeitgenössischen Grundform. Im Laufe des Projektes hinterfragte er Form und Funktion, manipulierte einzelne Formen und dokumentierte filmisch diesen zum Teil «nutzlosen» Gebrauch des klassischen Gebrauchsgegenstandes. Durch die intensive Bearbeitung der unterschiedlichen Themen wird die Vielschichtigkeit erst auf den zweiten Blick sichtbar, der Betrachtende wird leise aufgefordert sich der Arbeit zu widmen und tiefgründig zu erleben.
Die Jury honoriert die inhaltlich, handwerklich-technisch und gestalterisch Arbeit.

1. Preis
Alanah Rüttimann, Keramikerin EFZ
«Ich möchte mich nicht anstecken»
Mit einer intuitiven, tastenden Herangehensweise formte Alanah Rüttimann ihre Objekte und bearbeitete die noch plastischen Objekte in der Oberfläche mit zeichnerisch-malerischem Duktus. Damit erhalten die Objekte eine mehrschichtige und verwobene Aura.
Die spürbare, träumerische Leichtigkeit welche die zartfarbigen, organischen Objekte ausstrahlen, überzeugte die Jury.
Mit der Präsentation auf wolkenförmigen, mit Spiegelfolie überzogenen Podesten, entwickeln die eigenwilligen Objekte ihren Charme und ihre Wirkung vollends.

Paul Boesch Stiftung
Postfach 634
CH-3018 Bern

info@paulboesch.ch
paulboesch.ch

PAUL
BOESCH
STIFTUNG

Paul Boesch Projekt-Förderbeitrag
Mit den Förderbeiträgen werden geplante Einzel- oder Gruppenarbeiten, Schul- und Klassenprojekte, Präsentationen und Ausstellungen gefördert, welche im Rahmen des Unterrichts realisiert werden sollen.

Keramikdesign Fachklasse Orchideenausstellung Elfenau 23. bis 26. Januar 2020
Die Keramikdesign Fachklasse präsentierte in der Ausstellung in der Elfenau ihre eigens für den Anlass produzierten Werkstücke zwischen Handwerk, Kunst und Design. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Orchideenverein Bern und Stadtgrün Bern.
Zusammen mit erfahrenen Orchideengärtnern haben die angehenden Keramiker/-innen ein besonders künstlerisches Ambiente geschaffen: Unter hunderten von Orchideen luden in der Grossen Orangerie Sitzgelegenheiten aus Keramik zum Innehalten ein; im Orchideenbistro wurde das Gebäck auf handgemachten keramischen Platten und Tellern serviert und kunstvoll gefertigte Vasen, die gemeinsam mit dem Floristenteam von Stadtgrün Bern entworfen und dekoriert wurden, standen zum Verkauf.
Für die Dauer der Ausstellung war eine Keramiker Schauwerkstatt eingerichtet. Die jungen Keramikschaffenden erhielten hier eine Plattform, ihre Auseinandersetzung mit der Keramik vor Ort zu demonstrieren. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit den jungen Keramikschaffenden über die Schulter zu schauen und den Gestaltungsprozess von Werkstücken hautnah mitzuerleben.